

23 Medaillen für den SSV Bingen - viele Südwestdeutsche Meister und Vizemeister

(14/ 15. November) MAINZ - Mit mehreren südwestdeutschen Meistertiteln beendeten die Binger den Wettkampf in Mainz. Nur fünf Schwimmer gingen an den Start. Einige waren krankheitsbedingt ausgefallen. Der Jüngste im Team war Arne Spielmann (Jg 98), welcher mit Bestzeit über 100 Brust (1:38,87) anschluss und sich über 200 Brust (3:28,43) sogar den Titel holte. Weiterhin super erfolgreich war Jonas Lunkenheimer (Jg 97). Sieben Medaillen bei seinen sieben Starts waren seine Ausbeute, davon eine Bronze, drei Silber und drei Goldmedaillen. All seine Starts absolvierte er mit Bestzeiten. Auch Daniel Pfaender (Jg 96) konnte bei seinem Start über 200 Freistil seine Zeit verbessern und landete auf Platz neun. Christopher Schmitt (Jg 89), welcher ausschließlich in Mainz trainiert, konnte nur persönliche Rekorde vorweisen. Über 100 Brust (1:06,31) wurde er Meister in der offenen Klasse. Auch seine weiteren Starts waren alle unter den ersten zwei Plätzen. Weiter im Team waren noch Susanne Christ (Jg 84), welche in der AK 25 startete und sich siebenmal SWSV-Meisterin nennen durfte. Die 100 Lagen (1:15,05) in persönlicher Bestzeit und auch die 200 Lagen und 100 Schmetterling in Jahresbestzeit. Sandrine von Krosigk (Jg 69) startete zum ersten Mal seit langer Zeit wieder bei einer Meisterschaft. Diesmal in der AK 40. Dreimal ging sie an der Start und konnte mit drei Medaillen die Heimreise antreten. Bronze über 100 Lagen und Silber über 100 Brust und 200 Freistil. Die Trainerin Susanne Ehling war sehr zufrieden mit ihren Schwimmern: Es hagelte an Bestzeiten und Medaillen. Schade war nur, dass die Binger auf einige ihrer Schwimmer verzichten mussten.